

OWK Affolterbach

Wanderung am
Sonntag fällt aus

AFFOLTERBACH. Die im Wanderplan des OWK Affolterbach für den kommenden Sonntag, 2. September, vorgesehene Aktivität „Kneipp'sche Leib- und Seelentour“ muss krankheitsbedingt leider ausfallen. Eine Ersatzwanderung kann kurzfristig nicht organisiert werden. Das teilt der OWK in einer Pressemitteilung mit.

Die nächste Veranstaltung findet deshalb – wie bereits angekündigt – als ExtraTour zu dem „größten Vogel der Welt“ am 11. September statt.

☀ **Weitere Informationen unter**
www.owk-affolterbach.de

KURZ NOTIERT

Kostenloser Beratertag

WALD-MICHELBACH. Die Zukunftsoffensive Überwald (ZKÜ) weist auf den nächsten Beratertag am Montag, 3. September, hin, der in der Zeit von 13 bis 17 Uhr in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Bergstraße (WVÜ) angeboten wird. Die Beratungen finden nach vorheriger Terminabsprache im Gründerzentrum Überwald in den neuen Räumen auf der Hofwiese statt. Die beiden Wirtschaftsförderungen bieten auch nach dem Erstgespräch Unterstützung durch eine begleitende Betreuung über den gesamten Gründungsprozess an. Es sind noch Termine frei, eine baldige Anmeldung ist ratsam, Telefon 06207/942426 oder per E-Mail an info@ueberwald.eu



Besuch der Überwälder Traumnacht hat sich doppelt gelohnt

ÜBERWALD. Neben lokalem Wissen hatten sie auch Losglück: die Gewinner des Traumnacht-Quizes (von links) Rudi Gutfleisch, Maria Linda Fischer und Siegfried Hennerberger. Kürzlich überreichten der Museums- und Kulturverein Überwald sowie die Zukunftsoffensive Überwald den glücklichen Gewinnern ihre Preise: Draisinentickets, einen WVÜ-Einkaufsgutschein und als Hauptgewinn einen Rundflug über den Odenwald mit einem Ultraleichtflugzeug der Familie Schumacher aus der

Aschbacher Heckenmühle. Etliche geöffnete Museen, Bus-Shuttles, Musik und Theater sowie Vorführungen sind die Angebote der Überwälder Traumnacht, die Besucher seit über zehn Jahren jeden Sommer kostenfrei nutzen können. Einen Kulturbeitrag von drei Euro kann der Besucher freiwillig leisten und unterstützt damit die Veranstaltung finanziell. Seit einigen Jahren dürfen diese an einem Quiz teilnehmen, die Fragen sind mitunter recht knifflig. Wie lang der Wald-Michelbacher Tunnel

unter der Kreidacher Höhe ist, werden viele Überwälder wissen – oder in Erfahrungen bringen. Aus welchem Material die „scheene Körb“ geflochten wurden, war auf vielen der abgegebenen Fragebögen jedoch nicht mit der richtigen Antwort versehen. Die Gewinner des diesjährigen Traumnacht-Quizes wussten die korrekte Tunnellänge (679 Meter) und das Korbflechtermaterial (Haselnussruten) sowie die richtigen Antworten auf die anderen sieben Fragen.

BILD: ZKÜ

„Wald-Michelbach hilft“

Fahrradwerkstatt
öffnet am Samstag

WALD-MICHELBACH. Nachdem die Initiative „Wald-Michelbach hilft“ im Juni die Fahrradwerkstatt eröffnete, hat sie nun feste Öffnungszeiten festgelegt. Geöffnet ist am 1. und 22. September sowie am 6. und 13. Oktober jeweils von 11 Uhr bis etwa 14.30 Uhr. Die Fahrradwerkstatt befindet sich in den Räumen der ehemaligen Feuerwehrunterkunft in der Pestalozzistraße in Wald-Michelbach. Dort können während der genannten Zeiten auch Fahrräder zur Spende abgegeben werden.

Dieses Angebot ist nicht nur auf Geflüchtete reduziert, sondern steht allen Interessierten zur Verfügung. An diesen Tagen ist an selber Adresse auch das Geschirr- und Spielwarendepot der Flüchtlingshilfe geöffnet. Dort können ebenfalls Spenden abgegeben werden.

KURZ NOTIERT

MIZ bleibt am Montag zu

WALD-MICHELBACH. Das MIZ (Medien- und Informationszentrum) am Überwald-Gymnasium bleibt am Montag, 3. September, wegen einer Fortbildung geschlossen.

Donnerstagsdemo

WALD-MICHELBACH. Till Mansmann (FDP), Mitglied des Deutschen Bundestages, ist zu Gast bei der 58. Wald-Michelbacher Donnerstagsdemo. Treffpunkt am 30. August ist um 18 Uhr an der Ludwig-/Schulstraße. Die Kundgebung erfolgt vor dem Rathaus.

Oldtimer-Ausstellung: Drei Fahrzeuge aus Wald-Michelbach dabei

Stoewer ist die Ehrenmarke
bei der Classic-Gala

WALD-MICHELBACH. „Ehrenmarke 2018“. Mit diesem Titel kann sich Stoewer bei der 14. Classic-Gala im Schwetzingen Schlosspark schmücken. Vom 31. August (Aufbautag) bis 2. September (Öffnung jeweils von 9 bis 18 Uhr) kommen hier chromblitzende Oldtimer, Kunst und Mode an einem Ort zusammen. Darunter sind auch 15 Stoewer-Fahrzeuge, die die Bandbreite der schon fast in Vergessenheit geratenen Marke aus Stettin demonstrieren. Manfred Bauer vom Stoewer-Museum Wald-Michelbach hat großen Anteil daran, dass diese seltene Luxusmarke an diesem geschichtsträchtigen Platz zu sehen ist.

15 Exemplare, von denen es teilweise nur ein erhaltenes überhaupt gibt, sind auf der Schlossterrasse zu sehen. Sie reihen sich in die etwa 200 historischen Fahrzeuge ein, die übers Wochenende in Schwetzingen Halt machen. Drei Fahrzeuge aus Wald-Michelbach bringt Bauer am Freitag aus dem Überwald nach Schwetzingen. Der Doppelphaeton C2 mit Baujahr 1913 ist der Letzte aus einer Produktion von 470 Fahrzeugen. Der luftgekühlte Stoewer Greif von 1938 ist das einzige bis jetzt wieder aufgebaut Cabriolet. Der Arkona von 1939, der das Veranstaltungspaket als Blickfang vor dem Schloss zielt, wurde als Unikat aus den USA zurückgeholt.

Über den kann Bauer eine beson-

dere Geschichte erzählen. „Ich fand das Auto als zugemüllten Schrotthaufen“, sodass dem Stoewer-Liebhaber das Herz blutete. Zurück in Deutschland, dauerte die Restaurierung nach Original-Vorgaben viereinhalb Jahre. Danach blitzte der Arkona wieder wie vor mehr als 75 Jahren auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin.

Andere Stoewer-Besitzer haben ähnlich seltene Exemplare. Etwa ein Phaeton D9 von 1924 aus dem Benz-Museum Ladenburg, von dem es nur noch zwei Ausführungen (von früher 800) gibt. Ein besonderes Exemplar ist das nur einmal gebaute Arkona-Coupé mit Gläser-Karosserie von 1940, das ehemals Wolff Grad von Metternich gehörte. Der erste Serien-Achtzylinder unter den deutschen Automobilen wurde von Stoewer gefertigt und ist ebenfalls zu sehen wie auch der luftgekühlte Boxermotorwagen Greif. Vom PS-Speicher in Einbeck kommen sowohl der S10 als auch das R150-Sportcabriolet.

Stoewer-Produktion endet 1945

Die Classic-Gala leistet damit einen Beitrag, um das Wissen um diese Fahrzeuge zu erhalten. Die eigenständige Autofirma startete 1896, das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Demontage der Fabriken bedeutete im Jahr 1945 das Ende der Automobilproduktion.

„Die schönsten Oldtimer der Welt“ heißt der Untertitel des 14. Internationalen Concours d'Elegance im Rahmen der ASC-Classic-Gala. Es gibt zahlreiche Sonderschauen, so Luxusautos bis 1930, Kleinwagen-Rondell, Supersportwagen, Kleinlastwagen oder US Classic Cars Concours mit 40 Straßenkreuzern ab 1950. Ebenfalls zu sehen sind 15 Rolls Royce ab dem Jahr 1913, etwa Silber Ghost oder Silver Cloud. Fafnir (1904), Adler (1909) und Simplex (1904) heißen andere Exoten, die ebenso zu ihrem Recht kommen wie der 70 Jahre alte Ford Taunus. tom

● Das Stoewer-Museum, Michelstraße 2, in Wald-Michelbach, ist jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Mehr unter www.stoewer-museum.de



Das Bild zeigt den Stoewer Arkona von 1939, der auch das Plakat der Classic Gala zielt.

BILD: STOEWER-MUSEUM

BC Tromm: 128 Einzelspieler aus elf Landesverbänden sind in Wahlen / Deutsche Meisterschaft 55+ am 15. und 16. September

Erst im Viertelfinale wird der
Trommer Jörg Engelke gestoppt

WAHLEN. „Der Ausrichter und Gastgeber, BC Tromm, bietet wieder einmal alles auf, Offizielle, Spieler, Angehörige, kurzum alle, die hier sind,



Der Trommer Spieler Jörg Engelke erreichte in der Deutschen Meisterschaft Pétanque den fünften Platz.

BILD: BC TROMM

zufrieden zu stellen. Hierfür schon jetzt ein dickes Dankeschön“, so bedankt sich der Deutsche Pétanque Verband beim Gastgeber auf seiner Homepage nach zwei perfekt verlaufenden Meisterschaftstagen.

Die 128 besten Einzelspieler aus elf Landesverbänden trafen sich wie bereits im Vorjahr auf der Bouleanlage in Wahlen, um den Deutschen Meister auszuspüren. Den Startschuss gab in Vertretung des Landrates Christian Engelhardt der Kreisbeigeordnete Volker Buser, der die Gäste aus nah und fern begrüßte und im Anschluss die Auslosung der Vorrunde übernahm.

Wie vom hessischen Verband erhofft, nutzten zwölf der vierzehn angetretenen Spieler den Heimvorteil und schafften den Sprung in die K.o.-Partien, darunter alle sechs Spieler des Boule Club Tromm. Im weiteren Verlauf konnte sich der Trommer Spieler Jörg Engelke sogar bis ins Viertelfinale spielen und hat-

te den ehemaligen Ranglistenersten Jan Garner sogar am Rande einer Niederlage. Nur eine verlegte Kugel des BC-Spielers gab am Ende den Ausschlag zugunsten des Favoriten aus Niedersachsen. „Auch wenn es für einen Titel nicht gereicht hat“, resümierte der Vorsitzende Wolfgang Sittner, „haben sich unsere Spieler toll präsentiert und für vier weitere Startplätze im nächsten Jahr gesorgt.“

Viele Zuschauer kommen

Am Ende eines spannenden Turnierlaufes standen sich am Sonntagmittag mit Jannik Schaak und Toufik Faci zwei der erwartenden Protagonisten im Endspiel gegenüber, dass der Düsseldorfer Faci nach einem ausgeglichenen Verlauf für sich entschied.

Spektakulär und mit viel Zuschauerzuspruch verlief die parallel laufende Deutsche Meisterschaft der Präzisionsschützen (Tireur).

Unter die Besucher auf der Bouleanlage in Wahlen mischten sich neben dem Bürgermeister der Gemeinde Grasellenbach, Markus Röth, auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung Bernd Daub sowie die Landtagsabgeordnete Birgit Heitland.

Die hessischen Tireure Bonnifer und Kowalski spielten bei der Titelvergabe keine Rolle und fanden sich beim Finale nur in der Zuschauerrolle wieder. In diesem Sonderwettbewerb sicherte sich der für Lübeck startende Oscar Hodonouar mit herausragender Leistung den Titel. Einen würdigen Abschluss fanden die beiden DM-Tage mit der Siegerehrung, bei der auch die fleißigen Helfer des BC Tromm und die Schiedsrichter geehrt wurden.

Viele der Teilnehmer werden sich bereits am 15./16. September erneut in Wahlen treffen, denn auch die Deutschen Meisterschaften der Senioren über 55 werden im Überwald ausgetragen. sit

FC Ober-Abtsteinach: Bierfest am Sonntag, 2. September, auf dem Sportplatz / Straßenmusikanten der KKM spielen ab 16.30 Uhr

Oktoberfeststimmung und Fußballspiele

OBERT-ABTSTEINACH. Das Bierfest des FCO findet am Sonntag, 2. September, auf dem Sportplatz rund um das Clubhaus statt, und das in seiner 42. Auflage. Seit vier Jahrzehnten gelingt es den Verantwortlichen des FCO, zusammen mit den vielen ehrenamtlichen Helfern, ein Stück Oktoberfest-Atmosphäre an den Hardberg zu holen.

Wie in München dreht sich auch hier alles um den Gerstensaft. „Das Fest mit Münchner Wiesenbier, Hefeweizen und Weißwurst wird sich bei der Bevölkerung aus nah und fern großer Beliebtheit erfreuen“, heißt es seitens des Veranstalters. Ab 10.30 Uhr lädt der FCO zu einem bayerischen Frühschoppen ein. Auf der Speisekarte stehen unter ande-

rem bayerische Spezialitäten wie Weißwürste und Schweinswürstel.

Ab 10.30 Uhr findet das reizvolle Derby zwischen den SOMA-Mannschaften des FCO und der SG Unter-Abtsteinach statt. Der FCO serviert ab 12 Uhr zum Mittagessen Schnitzel und Zigeunerschnitzel mit Pommes oder Rindfleisch mit Meerrettich und Kartoffeln. Anschließend können die Besucher in der Cafeteria bei einer Tasse Kaffee das reichhaltige Kuchenbuffet genießen.

Im sportlichen Mittelpunkt dieses Tages steht das Kreisoberliga-Derby zwischen dem FCO und dem VfL Birkenau, wenn es um 15.15 Uhr zu einer Neuauflage des Relegationsspiels kommt. Zuvor spielt

um 13.15 Uhr die Reserve des FCO gegen die SG Gronau.

Ab 16.30 Uhr ist rund um das FCO-Clubhaus Oktoberfeststimmung angesagt. Zur Unterhaltung spielen die Straßenmusikanten der KKM Ober-Abtsteinach auf und laden noch einmal zum Mitfeiern bis in die Abendstunden ein.



Der FC Ober-Abtsteinach lädt am Sonntag, 2. September, zu seinem Bierfest auf den Sportplatz ein.

ARCHIVBILD: SIMON HOFMANN